

Herz ist Trumpf

Den Monat Juni feiert die Kirche als den Herz Jesu Monat.

Das bedeutet, dass die Liebe, die Jesus zu uns hat, besonders verehrt wird. Dabei wird in den Blick genommen, dass

1. Jesus uns liebt und sein ganzes irdisches Leben nichts als Liebe zu uns war.
2. Dass er sich nach unserer Gegenliebe sehnt.
3. Dass wir ihm alles ans Herz legen können und dürfen.

Stellen Sie sich vor: Ein Verliebter gesteht seiner Freundin: „Ich liebe Dich von ganzem Herzen“ und sie darauf antwortet: „hast Du schon die Sonderangebote beim Aldi gesehen?“ Der arme Mann, aber Jesus geht es oft nicht anders.

In jeder Messe schüttet der Herr seine Liebe, sein Herz aus. Und ER bleibt geistesgegenwärtig bei uns.

Jesus ist immer da unendlich nah. Besonders im Tabernakel, der ja eine Fortsetzung der Gegenwart Christi in der Messe ist. Jeder Tabernakel ist ein Liebesbrief Christi. Jesus mutet sich zu, hier zu sein- in einer ziemlich unerlösten Welt - Er wartet- wartet auf uns.

Wichtig ist es, ihn zu besuchen- und seine Liebe zu spüren- und sie zu erwidern. Wichtig ist es, dass wir alles ihm ans Herz legen. Was wir ihm ans Herz legen, wird heil. Nichts ist zu schwer- Er ist der Herr.

Das, was uns schwer auf dem Herzen liegt- was unserem Herz weh tut, müssen wir ihm ans Herz legen.

Aber gerne auch das Schöne, für das wir herzlich danken wollen.

Die Welt ist dunkel und krank- aber es gibt die Arznei im Tabernakel, dem heiligen Schrank.

Also gehen wir hin. Und holen uns das helfende, heilende Rezept. Nichts heilt so gut wie die Liebe- keine Liebe ist heilsamer als die von Jesus.

Seien Sie Herzlich begrüßt

Ihr Ludwig-Frank Mattes